

## Jugendaustausch Türkei Philip Brunner

Ich bin am 7.7. in die Türkei geflogen und bin am Flughafen direkt vom Camp Personal eingefangen worden. Daraufhin habe ich schon ein paar andere Camp Mitglieder kennengelernt. Nach einer langen Taxifahrt bin ich um ca. 3 Uhr in der Früh bei meiner Familie angekommen. Meine Host-Family bestand aus zwei Jungen im Alter von 9 und 16 Jahren und den Eltern. Leider haben die Eltern kaum English sprechen können, aber wir haben und trotzdem sehr gut verstanden. Die meiste Zeit habe ich mit dem 16-Jährigen Sohn verbracht, da die Eltern öfters sehr lange arbeiten mussten. Mit ihm hatte ich sehr viel Spaß und wir haben viel unternommen. Wir waren oft in Einkaufszentren und haben dort Bowling gespielt, ich habe einige Freunde von ihm kennengelernt und hat mir auch von der türkischen Kultur erzählt. Eines Tages sind wir allesamt zu seiner Großmutter nach Burhaniye gefahren und haben dort mehrere Tage verbracht. Ich habe auch Istanbul besucht und haben dort die Stadt erkundet und haben neue Leute kennengelernt. Zusammengefasst habe ich die Zeit bei meiner Familie sehr genossen und werde sie mit ziemlich hoher Wahrscheinlichkeit wiedersehen.

Im Camp war jeder Tag unterschiedlich, denn wir hatten immer ein sehr abwechslungsreiches Programm. Die ersten 6 Tage haben wir in Bursa verbracht und verbrachte die Tage sehr unterschiedlich. Vom Sightseeing in Bursa zum Extreme Park und Pferdreiten bis zu verschiedenen Workshops und treffen mit Lions und Leos war alles dabei. Wir haben auch Eskişehir besucht und danach haben wir 2 Tage in Çanakkale verbracht, wo wir die meiste Zeit am Strand verbracht haben. In den letzten zwei Tagen waren wir in Istanbul, wo wir die meiste Zeit Sightseeing betrieben haben und den Basar besucht haben. Das Camp hat riesigen Spaß gemacht und ich habe mich mit so gut wie jedem aus dem Camp sehr gut verstanden. Ich bin mit den meisten Camp Mitgliedern im stetigen kontakt. Die Camp Betreuer waren sehr freundlich und hatten eine sehr gute Planung und ein hervorragendes Programm vorbereitet. Allgemein war die Zeit im Camp sehr lustig, aber auch informativ. Nächstes Jahr werde ich auf jeden Fall einen weiteren Jugendaustausch unternehmen.